

## Resolution des Ortsbeirates Mainz-Finthen an den Stadtrat

### **Erhalt der heimischen Landwirtschaft und der Schutzgebiete**

Das Mainzer Stadtgebiet ist neben der urbanen Bebauung geprägt durch Jahrhunderte lange landwirtschaftliche Nutzung und hoch attraktive Naherholungsgebiete. Insbesondere die Vororte Finthen, Drais, Gonsenheim, Bretzenheim, Hechtsheim, Laubenheim und Marienborn tragen durch den Anbau von Spargel, Obst und Wein zum lebenswerten Stadtbild bei. Dabei ist nicht nur die Versorgung der Bevölkerung durch regionale und saisonale Lebensmittel hervorzuheben, die sich in ganzjährigen Hofläden und zahlreichen saisonalen Verkaufsständen in Frühjahr und Sommer widerspiegelt. Es ist auch die Pflege der Kulturlandschaft, die das Mainzer Stadtgebiet lebenswert macht. Zahlreiche Naherholung-Suchende und Touristen schätzen die blühenden Landschaften, die offenen Felder und die vielfältigen Lebensräume.

Aktuell sehen wir die landwirtschaftliche Bewirtschaftung in allen Kulturbereichen jedoch massiv gefährdet.

Die vorgestellte EU-Verordnung zur Reduktion der ausgebrachten Menge und des Risikos und zum nachhaltigen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (PSM) (sustainable use regulation) sieht vor, dass es in ‚sensiblen Gebieten‘ ein Kompletterbot von biologischen und synthetischen Pflanzenschutzmitteln geben soll.

Im Mainzer Stadtgebiet sind hiervon vor allem die Naturschutzgebiete (Höllenberg, Laubenheimer-Ried, Wiesen am Layenhof) und die Natura-2000-Gebiete betroffen, die sich zum überwiegenden Teil auf landwirtschaftlich genutzten Gebieten befinden.

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte machen Sie sich bewusst, welche Auswirkungen das Verbot nach sich zieht. Die Schutzgebiete sind auf Grund der ackerbaulichen und obstbaulichen Nutzung entstanden. Es handelt sich hierbei um Lebensräume der wertgebenden Arten, die ebendiese offenen Kulturlandschaften als Brut- und Nahrungshabitat brauchen.

Die geplante EU-Verordnung hat zur Folge, dass den Mainzer Landwirten jegliche Grundlage für einen wirtschaftlichen Anbau genommen wird. Konsequenz ist der Rückzug aus den geschützten Gebieten, bis hin zur Hofaufgabe. Die Schutzgebiete verlieren somit Ihre Grundlage und können dem Erhaltungsziel nicht mehr gerecht werden.

Wir bitten Sie, sich aktiv für den Erhalt der heimischen Landwirtschaft und der damit einhergehenden Schutzgebiete einzusetzen.

Kommunizieren Sie die Problematik in Ihren Parteien auf Landes- und Bundesebene um eine Anpassung auf EU-Ebene zu erwirken.

Mainz und Rheinhessen sind neben weiteren Gebieten in Deutschland mit dem Schulterschluss zwischen Landwirtschaft und Naturschutz nahezu einzigartig in Europa. Diesen Regionen obliegt eine besondere politische Verantwortung bei der weiteren Ausgestaltung des Gesetzesentwurfs.

